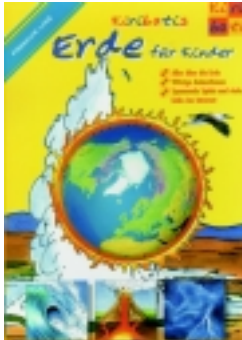


# Kiribatis Erde für Kinder

Anton Reiter

Die selbstablaufende, sonore Begrüßung nach der Installation beginnt mit verheißungsvollen Sätzen:



Hersteller: Kiribati Medienverlags AG, Unterföhring, Deutschland.  
Internet: [www.kiribati-online.de](http://www.kiribati-online.de), Vertrieb in Österreich durch Koch Media

„Du begibst dich nun auf eine Entdeckungsreise rund um die Erde. Du wirst die Kontinente kennen lernen und erfahren, wo die giftigste Spinne der Welt lebt, welche Raubkatze gerne baden geht, was bei einem Stierkampf passiert und wo Disney-

land liegt. Auch ins Innere der Erde kannst du einen Blick werfen. Dann wirst du verstehen, warum es Erdbeben gibt oder wie ein Vulkan entsteht. Du lernst etwas über die Entstehung der Steine und wie du sie voneinander unterscheiden kannst. Du wirst erfahren, wie hoch die höchsten Berge der Erde und wie tief die tiefsten Schluchten im Meer sind und wissen, warum das Seepferdchen ein besonderes Tier ist. Weißt du, wie ein Wirbelsturm entsteht? Nein, dann begib dich ins Reich der Winde, des Wetters und des Klimas. Dort wirst du es erfahren und vieles mehr erwartet dich hier. Viel Spaß beim Entdecken“.

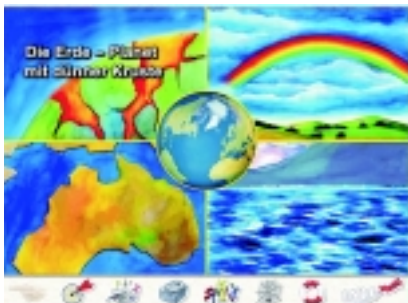


Abb. 1 Startseite von Kiribatis Erde

Kiribatis Welt der Tiere richtet sich an Kinder ab 4 Jahren, dementsprechend bunt, ja künstlerisch gestaltet sind die Screens mit den vier Hauptabschnitten

- Die Erde – Planet mit dünner Kruste
- Winde - Wetter - Klima
- Die Kontinente der Erde

- Im Meer begann das Leben
- gestaltet. Klar und anschaulich ist auch die am unteren Bildschirmrand waagrecht verlaufende Menüleiste mit den durch Mausclick zu aktivierenden Funktionen Hauptauswahl, Index, Drucken, Spiele, Internet, Hilfe und Optionen sowie Programmende.

Die eine Ebene tiefer durchgängig mit anklickbarem Sprechertext (vielleicht, weil die meisten Vierjährigen noch nicht lesen können) erläuterten Themen aus dem ersten Abschnitt „Die Erde – Planet mit dünner Kruste“ umfassen beispielsweise Aspekte wie

- Schollen auf Magma
- Hilfe - ein Erdbeben
- Ein Gebirge entsteht
- Vulkane, heiße Quellen, Geysire,
- Steine

Die (gesprochenen) Texte wie dieser haben viel Spannung in sich: „Kannst du dir vorstellen, dass das Innere der Erde teilweise fest und teilweise flüssig ist und dass der Boden auf dem wir stehen, aus Platten besteht, die sich bewegen?“

Der Aspekt „Schollen auf Magma“ ist nun wiederum in weitere sechs Unterkapitel gegliedert, die sich der interessierte kindliche User – auch Eltern können davon profitieren - inhaltlich und sozusagen akustisch erschließen kann, wie z.B. das Unterkapitel „Die Erde als Feuerball“: „Es ist kaum zu glauben, aber wahr: Die Wissenschaftler sind zu dem Schluss gekommen, dass vor 4,5 Milliarden Jahren unsere Erde eine glühende Kugel aus Magma gewesen ist. Bis heute hat sich eine dünne Kruste gebildet, auf ihr leben wir. Wäre die Erde so klein wie ein Ei, so hätte die Erdkruste die Dicke einer Eierschale“ Ein nach oben gerichteter Pfeil führt auf die Hauptebene zurück, zwei horizontale in die Gegenrichtung verlaufende Pfeile bedeuten zurück- oder weiterblättern.

Der zweite Hauptabschnitt „Winde – Wetter - Klima“ gliedert sich in die Aspekte „Die vielen Gesichter des Wassers“, „Winde, Hochs und Tiefs“, „Die Klimazonen der Erde“ und „Die Eiszeit“. Im Unterabschnitt „Die Eiszeit“ werden bspw. Bezüge zur eiszeitlichen Tierwelt hergestellt (siehe **Abb. 2**), unter anderem werden der Eiszeitwolf, das Mammut, der Moschusochse und das Wildpferd näher erläutert: „Das Mammut ist ein Verwandter unseres heutigen Elefanten. Es war 4 m hoch, hatte ein dichtes Fell und gewaltige Stoßzähne. In Sibirien hat man Mammuts vollständig erhalten aus dem tiefgefrorenen Boden ausgegraben“.

Auch das dritte und vierte Kapitel ist wie die beiden vorhergehenden Abschnitte in

mehrere Ebenen gegliedert. Die aus schönen Zeichnungen gestalteten



Abb. 2 Darstellung eiszeitlicher Tiere

Screens lassen sich (leider nur) vor- und rückwärts, nach oben oder unten „blättern“. Wer will, kann sich die mit einem Notenschlüssel markierten Textstellen vorlesen lassen. Als zusätzliche Hilfestellung ist ein alphabetisch geordneter Index verfügbar, in dem man Suchbegriffe eingeben kann. Ein spezielles Hilfe- und Optionenmenü erklärt die im Programm verwendeten, eigentlich selbsterklärenden Symbole wie z.B. die Bedeutung der Pfeiltasten. Das Programm verweist auch auf weiterführende Links im Internet. Zudem wird ein Spielmenü angeboten, das einen Quiz, ein zu durchwanderndes Labyrinth und ein Fangspiel unter dem Namen „Pustekäfer“ umfasst – beim letzteren sind die Käfer mit der Maus auf die richtigen Felder zu pusten, wenn alle Käfer auf den farblich richtigen Feldern stehen, ist das Spiel zu Ende.

Zieht man ein Resümee, so ist Kiribatis Erde für Kinder ein mit eher bescheidenem Aufwand elektronisch aufbereitetes Kinderbuch mit durchwegs sachbezogenen, altersgemäß verständlichen Textstellen. Multimediaeffekte gibt es (leider) so gut wie keine, Videos fehlen vollständig, es gibt auch keine interaktiven Kontrollfragen und eigentlich auch kein Feed-back. Es gibt nur wenige Animationen, eine findet sich im Abschnitt „Winde, Wetter, Klima - Die vielen Gesichter des Wassers“. Bei der Besprechung des Polareis verweist ein anklickbarer Hyperlink auf den als kurze Animation dargestellten Untergang der Titanic: „Im Nordatlantik rammte die stolze Titanic, die als unsinkbar galt, bei ihrer Jungfernfahrt am 14. April 1912 einen Eisberg und ging mit 1517 Menschen unter“. Von Interaktivität kann nicht wirklich gesprochen werden, und wenn, dann besteht sie zur Hauptsache in der Option, nach vor- oder rückwärts, oben oder unten blättern oder einfach aus dem Spiel aussteigen zu können. Auf Grund der tollen Grafiken mögen für manche die fehlenden Multimediaelemente als nicht so erschwerend empfunden werden. Ein Funktion zum Auslagern der Grafiken und Texte gibt es aber ebenfalls nicht. Bei einem Preis von öS 298,— sind wahrscheinlich auch nicht mehr Extras zu erwarten.